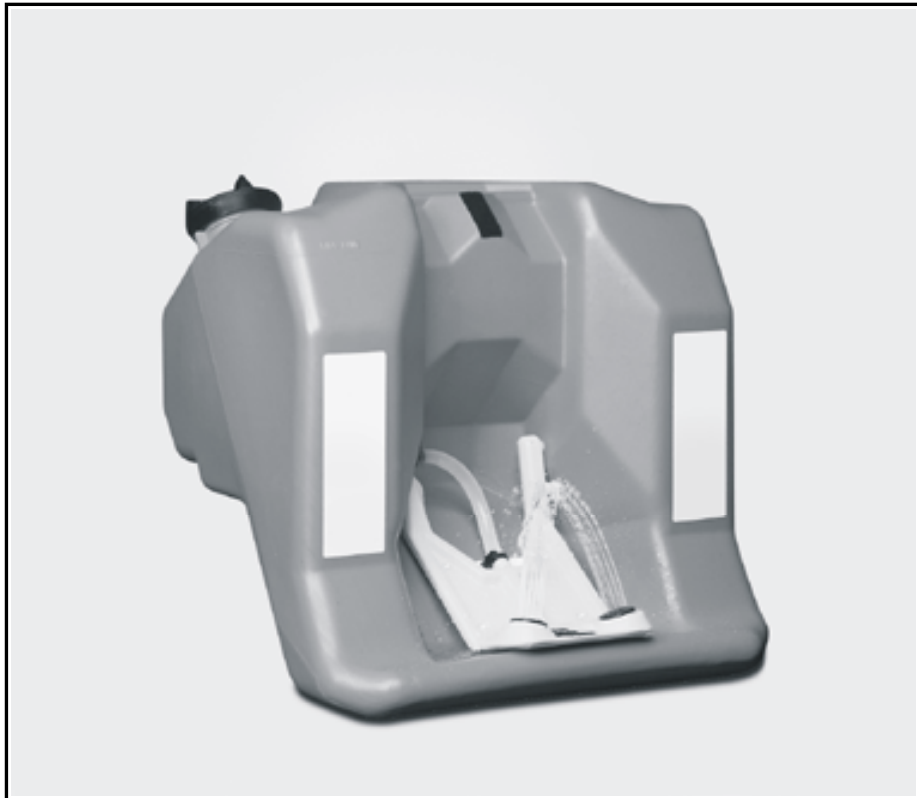


DENIOS.

Mobile Augen- und Gesichtsdusche G 1450



Betriebsanleitung

121808 DE BA Mobile Augen- und Gesichtsdusche G1540
117425_DE_DE_BA_105

02/2006

1. ALLGEMEINE HINWEISE

Jede Person, die mit der Aufstellung, Bedienung, Wartung und Reparatur der mobilen Augen- und Gesichtsdusche befasst ist, muss die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben. Die Augen- und Gesichtsdusche ist nur bestimmungsgemäß zu verwenden.

2. TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Die mobile Augen- und Gesichtsdusche dient zum gezielten Ausspülen der Augen und zum Abspülen des Gesichts.

Die mobile Augen- und Gesichtsdusche ist besonders für Einsätze an Orten geeignet, an denen kein Wasseranschluss vorhanden ist. Die Wassermenge reicht für eine Spüldauer von ca. 15 Min.

3. BEDIENUNG

Auffüllen

- Spülen Sie den Tank mit mindestens 60 °C heißem Trinkwasser aus.
- Sie haben folgende Möglichkeiten:
 1. Füllen Sie den Tank bis zur Hälfte mit mindestens 60 °C heißem Trinkwasser. Fügen Sie die Flasche mit dem Antiseptikum hinzu und spülen Sie diese mehrmals aus und schütten diese Flüssigkeit auch in den Tank. Anschließend füllen Sie den Tank bis 3 mm unterhalb der Markierung mit ebenfalls bis zu 60 °C heißem Trinkwasser auf. Vor Gebrauch abkühlen lassen.
 - oder:
 2. Füllen Sie die Augendusche nur mit bis zu 60 °C heißem Trinkwasser bis 3 mm unterhalb der Markierung auf. Vor Gebrauch abkühlen lassen.
- Befestigen Sie den Haken an gewünschter Stelle an der Wand und hängen Sie die gefüllte Augen- und Gesichtsdusche mit dem Tragegriff ein.

Betrieb

- Klappen Sie die Sprüchköpfe durch Herunterziehen der Platte herunter. Dadurch öffnet sich das Ventil und die Spülflüssigkeit strömt durch den statischen Druck aus den Düsen. Spülen Sie die Augen solange, bis der Tank leer ist (entspricht ca. 15 min Spüldauer)
- Informieren Sie einen Arzt!
- Nach Gebrauch sind die Sprüchköpfe wieder hochzuklappen und der Tank ist wieder aufzufüllen!

Gefährdungsquellen

- Es dürfen keine anderen Mittel als die oben angegebenen in den Tank der Augen- und Gesichtsdusche eingefüllt werden!
- Bei Augenkontakt mit dem unverdünnten Antiseptikum sind die Augen sofort mit klarem Wasser auszuspülen!
- Angebrochene oder nicht versiegelte Flaschen des Antiseptikums dürfen nicht mehr verwendet werden!
- Antiseptikum von Kindern fernhalten!
- Die Duschköpfe sind bei Nichtgebrauch immer hochzuklappen, um ein Verschmutzen der Sprüchköpfe zu verhindern!
- Bei Verfärbungen oder anderen Verunreinigungen der Spülflüssigkeit ist diese komplett auszutauschen!
- Die Konzentration der Spülflüssigkeit darf nicht verändert werden!
- Vor dem Gebrauch muss die Flüssigkeit im Tank abgekühlt sein!

Sollten nach Gebrauch der Notdusche Beschwerden auftreten, wie z.B. gerötete Augen, Irritationen der Augen oder ein verändertes Gesichtsfeld o.ä., ist sofort ein Arzt aufzusuchen.

Wartung (Augendusche mit Antiseptikum und Wasser gefüllt)

- Füllstand täglich überprüfen
- Mindestens einmal wöchentlich durch Betätigen die Funktion der Augen- und Gesichtsdusche überprüfen.

Dazu die Dusche ca. 15 Sek. laufen lassen. Die dabei herausgelaufene Spülflüssigkeit sammeln und wieder in den Tank zurückleiten.

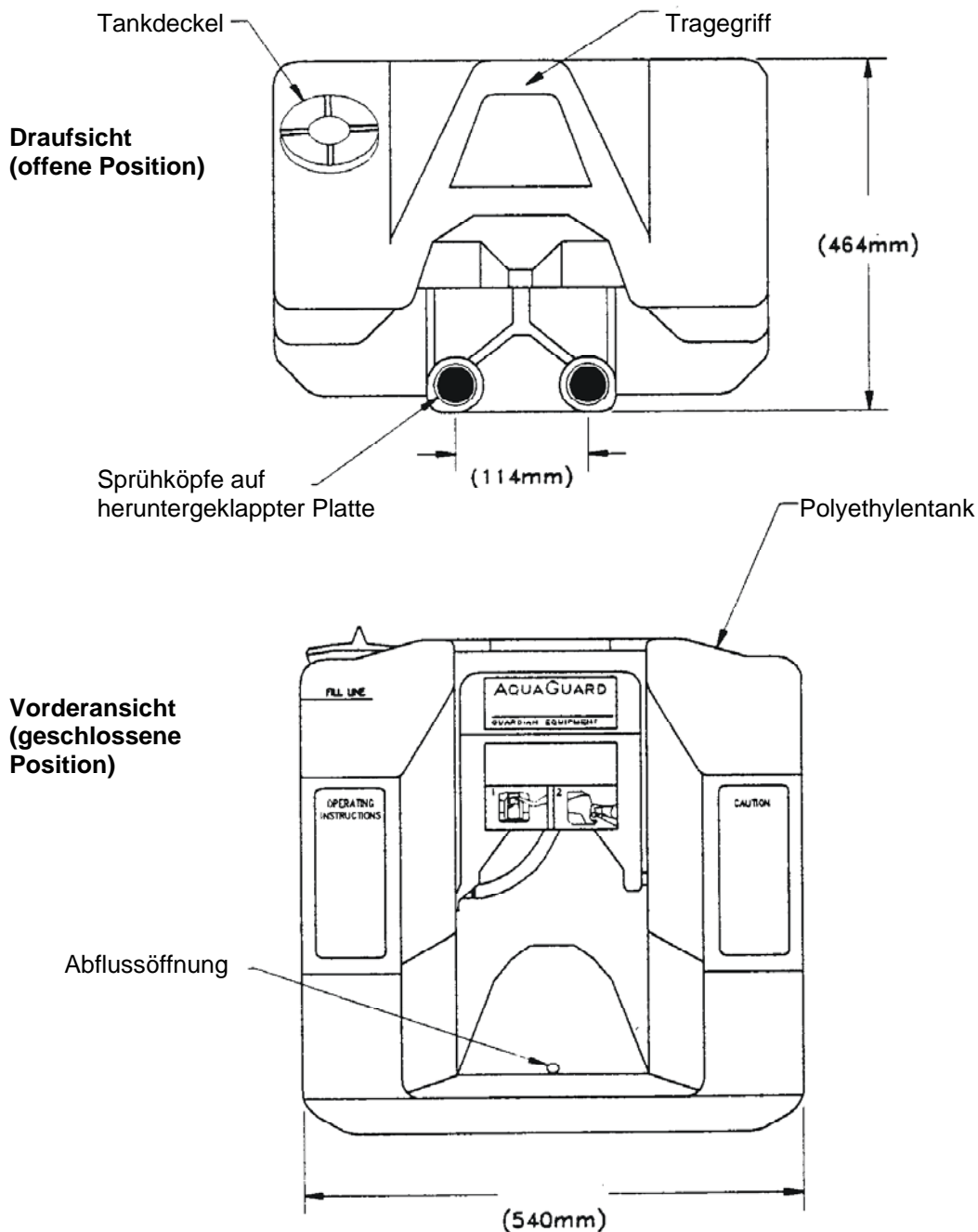
- Alle 90 Tage ist die Spülflüssigkeit auf Verfärbungen und Verschmutzungen zu überprüfen und ggf. auszutauschen.
- Alle 6 Monate ist die Spülflüssigkeit komplett auszutauschen.

Zubehör: Antiseptikum für Folgebefüllung Artikel-Nr. 123598

Wartung (Augendusche nur mit Wasser gefüllt)

- Füllstand täglich überprüfen
- Mindestens einmal wöchentlich ist das Wasser der Augendusche komplett abzulassen. Spülen Sie anschließend den Tank mit mindestens 60 °C heißem Trinkwasser aus und füllen Sie ihn wieder mit frischem 60 °C heißem Trinkwasser. Vor Gebrauch abkühlen lassen!
- Einmal im Monat ist die Augendusche gründlich zu reinigen!

4. DARSTELLUNG



7. DIE WICHTIGSTEN REGELN

Hier finden Sie auszugsweise die wichtigsten Regeln:
BGR 120 (Richtlinien für Laboratorien), EN15154-2 (Notduschen-Einrichtungen)

Notduschen erfüllen einen wichtigen Zweck im Bereich der ersten Hilfe:

Verbrennungen, Verbrühungen oder Verätzungen gehören zu den Verletzungen, bei denen die sofortige erste Hilfe zur Eindämmung der Schäden entscheidend ist. Je schneller eine dieser Verletzungen mit viel kaltem Wasser behandelt wird, desto eher wird eine Schädigung des tiefer gelegenen Gewebes verhindert.

Damit ein Verletzter die Dusche schnell erreichen und benutzen kann, sollten verschiedene Gesichtspunkte beachtet werden:

1. Aufstellungsort

Die Dusche muss nahe am Arbeitsplatz montiert sein. **Bei einem Unfall geht es um Sekunden**, daher ist es entscheidend, dass sich die Dusche mindestens im gleichen Raum wie der gefährliche Arbeitsplatz befindet. Wege über 10 Meter sind zu vermeiden. Die Lage der Dusche muss allen Mitarbeitern bekannt sein, und der Weg dorthin muss einer geblendeten Person möglich sein. Der Aufstellungsort muss mit einem Schild gekennzeichnet sein und darf nicht verstellt werden.

2. Wasser

Der Anschluss der Dusche sollte an klarem, kaltem Trinkwasser erfolgen. Kaltes Wasser wirkt anästhesierend und hat bei Verätzungen den schnellsten Erfolg. Außerdem umgeht man Probleme, die mit der Erwärmung des Wassers entstehen können (zu heißes Wasser, Keimbildung).

Der dynamische Wasserdruck sollte zwischen 2 und 5 bar betragen. Die Augenduschen haben einen Strahlregler, der die Strahlhöhe unabhängig vom Wasserdruck konstant hält.

3. Aufbau der Duschen

Im Vordergrund steht eine einfache und zuverlässige Funktion. Die Betätigung muss mit einer einfachen Bewegung möglich sein. Die DIN gibt hierfür eine Drehung des Stellteils von max. 90 Grad vor. Das Ventil darf nach der Betätigung nicht wieder selbsttätig schließen. Außerdem darf von der

Dusche keine Gefahr für den Verletzten ausgehen.

Die Augenduschen haben daher einen speziellen Gummischutz, der die Brausköpfe umgibt und dadurch einer Verletzung durch Stoßen vorbeugt.

4. Wartung und Information

Bei einer Sicherheitsunterweisung muss die Funktion und der Einsatz der Notduschen für alle Betroffenen erklärt werden. Dabei sollte besonders auf die gebotene Eile und die Dauer der Spülung von mind. 15 min hingewiesen werden. Mindestens einmal im Monat muss die Dusche auf ihre Funktion hin getestet werden. Dadurch wird auch einer Verkeimung des stehenden Wassers vorgebeugt. Die Brauseköpfe der Notduschen sind gut gegen Verkalkung geschützt. Sollte sich trotzdem eine Verkalkung zeigen, lassen sich die Brauseköpfe zur Säuberung leicht demontieren.

5. Vorschriften

Der Einsatz von Notduschen ist in der Norm Nr. 12 der BG-Chemie für chemische Labore zwingend vorgeschrieben. Dadurch wird die Ausrüstung mit Notduschen für alle Arbeitsplätze mit ähnlicher Gefährdung zum Stand der Technik

Der Aufbau von Notduschen ist in der Norm DIN 12899 Teil 1-3 festgelegt. Die Notduschen entsprechen außer der DIN auch der ANSI-Norm. Die Augenduschen haben einen Strahlregler, der die Strahlhöhe unabhängig vom Wasserdruck konstant hält.



DENIOS AG

Dehmer Straße 58 - 66
32549 Bad Oeynhausen
Tel.: (0 57 31) 7 53 - 0
Fax: (0 57 31) 7 53 - 19 7
www.denios.com

DENIOS GmbH

Fichlmühlstraße 2
A - 5300 Hallwang-Salzburg
Tel. + 43 / 662 663 105-0
Fax: + 43 / 662 663 105-44

DENIOS AG

Langgrütstraße 172
CH - 8047 Zürich
Tel. + 41 / 43 - 8 18 64 64
Fax: + 41 / 43 - 8 18 64 65

Niederlassung Stuttgart

Zettachring 12a
70567 Stuttgart
Tel.: (07 11) 7 28 81 93
Fax: (07 11) 7 28 81 95

Service – Hotline

Tel.: (08 00) 7 53 - 00 04

DENIOS International

Belgien	Tel. + 32 / 331 - 20 08 7
Frankreich	Tel. + 33 / 232 - 43 72 80
Großbritannien	Tel. + 44 / 19 52 - 81 19 91
Italien	Tel. + 39 / 010 - 96 36 74 3
Niederlande	Tel. + 31 / 172 - 50 64 66
Schweden	Tel. + 46 / 70 - 24 40 031
Tschechien	Tel. + 420 / 342 - 31 32 22